



## Beruhigungs- und Schlafmittel

Studien legen nahe, dass Medikamente zur Behandlung von Angstzuständen oder Schlafproblemen das Unfallrisiko erhöhen. Ausserdem können die Wechselwirkungen zwischen bestimmten Medikamenten und Alkohol gefährlich sein.

- Wenn Sie tagsüber Schlaf-/Beruhigungsmittel einnehmen, sollten Sie kein Fahrzeug lenken.
- Lesen Sie die Packungsbeilage Ihrer Medikamente und beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise.
- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker mögliche Nebenwirkungen der Medikamente, die Sie nehmen. Dies gilt für alle Nebenwirkungen, die Ihre Fahrfähigkeit beeinträchtigen könnten.
- Informieren Sie sich auch, ob Sie etwas tun können, um Nebenwirkungen entgegenzuwirken, die Ihre Fahrfähigkeit beeinträchtigen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie die Einnahmezeit der Medikamente ändern dürfen, um weiterhin fahren zu können.
- Setzen Sie Ihre Medikamente nie ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab und verändern Sie auch nicht die Dosierung ohne Rücksprache.